

Sie möchten das Dokument "[Nylongarne.pdf](#)" ins Deutsche übersetzen. Das Dokument ist bereits auf Türkisch und enthält eine amtliche Entscheidung zur Einführung von Schutzmaßnahmen bei der Einfuhr von Garnen aus Nylon oder anderen Polyamiden. Im Folgenden finden Sie die vollständige Übersetzung des Inhalts ins Deutsche:

Seite 1

Amtsblatt der Republik Türkei

Datum: 19. November 2025, Mittwoch

Ausgabe: 33082

PRÄSIDENTENENTSCHEIDUNG

Entscheidungsnummer: 10578

Es wurde beschlossen, die beigefügte „Entscheidung über die Anwendung von Schutzmaßnahmen bei der Einfuhr von Garnen aus Nylon oder anderen Polyamiden“ in Kraft zu setzen; gemäß Artikel 1 des Gesetzes Nr. 1567, Artikel 2 des Gesetzes Nr. 474, Artikel 2 des Gesetzes Nr. 3283, Artikel 16, 22 und 55 des Gesetzes Nr. 4458 sowie den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 2976 und des Gesetzes Nr. 4067.

18. November 2025

Recep Tayyip ERDOĞAN

PRÄSIDENT

Seite 2

ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE ANWENDUNG VON SCHUTZMASSNAHMEN BEI DER EINFUHR VON GARNEN AUS NYLON ODER ANDEREN POLYAMIDEN

Geltungsbereich

ARTIKEL 1 – (1) Diese Entscheidung umfasst die Verfahren und Grundsätze bezüglich der Schutzmaßnahme, die infolge der im Amtsblatt vom 19.06.2025 (Nr. 32931) veröffentlichten Bekanntmachung über Schutzmaßnahmen bei der Einfuhr (Bekanntmachungsnummer: 2025/5) eingeleiteten Untersuchung gemäß der Entscheidung des Ministerrates vom 10.05.2004 (Nr. 2004/7305) und der Verordnung über Schutzmaßnahmen bei der Einfuhr, veröffentlicht im Amtsblatt vom 08.06.2004 (Nr. 25486), getroffen wurde.

Schutzmaßnahme

ARTIKEL 2 – (1) Für Waren, die unter den Zolltarifnummern 5402.31, 5402.32, 5402.45, 5402.51 und 5402.61 eingestuft sind, wird für einen Zeitraum von drei (3) Jahren eine zusätzliche finanzielle Verpflichtung als Schutzmaßnahme gemäß der nachstehenden Tabelle erhoben.

GTP	Warenbezeichnung	1. Zeitraum (21.11.2025– 20.11.2026)	2. Zeitraum (21.11.2026– 20.11.2027)	3. Zeitraum (21.11.2027– 20.11.2028)
5402.31	Aus Nylon oder anderen Polyamiden (je Einzelfaden ≤50 tex)	0,24 S/Kg	0,23 S/Kg	0,22 S/Kg
5402.32	Aus Nylon oder anderen Polyamiden (je Einzelfaden >50 tex)	0,24 S/Kg	0,23 S/Kg	0,22 S/Kg
5402.51	Aus Nylon oder anderen Polyamiden	0,0475 S/Kg	0,045 S/Kg	0,0425 S/Kg
5402.61	Aus Nylon oder anderen Polyamiden	0,0475 S/Kg	0,045 S/Kg	0,0425 S/Kg
5402.45	Andere, aus Nylon oder anderen Polyamiden	0,0475 S/Kg	0,045 S/Kg	0,0425 S/Kg

Erhebung der zusätzlichen finanziellen Verpflichtung

ARTIKEL 3 – (1) Die zusätzliche finanzielle Verpflichtung wird von den Zollbehörden getrennt von den bei der Einfuhr erhobenen Zöllen und anderen finanziellen Verpflichtungen eingezogen und dem allgemeinen Haushalt zugeführt.

(2) Für die Erhebung der zusätzlichen finanziellen Verpflichtung gilt das Gesetz Nr. 6183 über das Verfahren zur Einziehung öffentlicher Forderungen vom 21.07.1953.

Zollkontingent

ARTIKEL 4 – (1) Für Waren mit Ursprung in den in der beigefügten Liste aufgeführten Ländern und Zollgebieten wird ein Zollkontingent eröffnet, um diese von der Anwendung der Schutzmaßnahme auszunehmen. Die Menge des Zollkontingents beträgt für jede Periode, in der die zusätzliche finanzielle Verpflichtung gilt, insgesamt 2.986 Tonnen für alle Waren mit Ursprung in den genannten Ländern und Zollgebieten. Für Waren mit Ursprung in einem einzelnen Land oder Zollgebiet darf das Zollkontingent pro Periode 995 Tonnen nicht überschreiten.

(2) Die Verfahren und Grundsätze für die Anwendung des Zollkontingents werden durch Mitteilungen des Handelsministeriums im Rahmen der Entscheidung des Ministerrates vom 14.04.2010 (Nr. 2010/339) über die Verwaltung von Quoten und Zollkontingenten bei der Einfuhr festgelegt.

Seite 3

Weitere Vorschriften

ARTIKEL 5 – (1) Die Bestimmungen des Zollgesetzes Nr. 4458 vom 27.10.1999 und anderer einschlägiger Zollvorschriften über die Registrierung, Festsetzung, Erhebung, Rückerstattung, Verfolgung und Sicherstellung von Zöllen gelten auch für die Registrierung, Festsetzung, Erhebung, Rückerstattung, Verfolgung und Sicherstellung der als Schutzmaßnahme erhobenen zusätzlichen finanziellen Verpflichtung.

Inkrafttreten

ARTIKEL 6 – (1) Diese Entscheidung tritt am 21.11.2025 in Kraft.

Ausführung

ARTIKEL 7 – (1) Die Ausführung dieser Entscheidung obliegt dem Handelsminister.

Seite 4

ANHANG: LÄNDERLISTE MIT ERÖFFNETEM ZOLLKONTINGENT

Afghanistan, Angola, Antigua und Barbuda, Argentinien, Albanien, Aserbaidshan, Bangladesch, Barbados, Belarus, Belize, Benin, Mexiko, Venezuela, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Botswana, Brasilien, Burkina Faso, Burundi, Bhutan, Kap Verde, Algerien, Dschibuti, Cookinseln, Tschad, Osttimor, Dominikanische Republik, Dominica, Ecuador, Äquatorialguinea, El Salvador, Eritrea, Eswatini, Äthiopien, Marokko, Fidschi, Elfenbeinküste, Philippinen, Palästina, Französisch-Polynesien, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Grenada, Guatemala, Guyana, Südafrika, Südsudan, Georgien, Haiti, Honduras, Irak, Iran, Jamaika, Kambodscha, Kamerun, Montenegro, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Kiribati, Kolumbien, Komoren, Kongo, Demokratische Republik Kongo, Nordkorea, Kosovo, Costa Rica, Kuba, Laos, Lesotho, Liberia, Libyen, Libanon, Madagaskar, Nordmazedonien, Malawi, Malediven, Malaysia, Mali, Marshallinseln, Ägypten, Mikronesien, Mongolei, Moldawien, Montserrat, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Myanmar, Namibia, Nauru, Nepal, Niger, Nigeria, Nicaragua, Niue, Zentralafrikanische Republik, Usbekistan, Pakistan, Palau, Panama, Papua-Neuguinea, Paraguay, Peru, Ruanda, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Samoa, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Serbien, Sierra Leone, Salomonen, Somalia, Sri Lanka, Sudan, Suriname, Chile, Tadschikistan, Tansania, Thailand, Togo, Tonga, Trinidad und Tobago, Tunesien, Tuvalu, Turkmenistan, Uganda, Ukraine, Oman, Uruguay, Jordanien, Vanuatu, Vietnam, Jemen, Sambia, Simbabwe.

Wenn Sie eine formatierte Version (z. B. als Word-Dokument oder PDF) oder eine Zusammenfassung benötigen, lassen Sie es mich gerne wissen!